

Kurs Ende 1910—1911: 107, 112 $\frac{1}{2}$ %. Strassburger Bank-Notiz.

Dividenden 1900/1901—1910/1911: 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7, 5, 5, 6 $\frac{1}{2}$ o.

Direktion: Emil Aug. Ehrhard, Dr. Leo Braun.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Jul. Schaller, Eugen Braun, Leo Scheidecker, Brauerei-Dir. Paul Burger, Bank-Dir. Franz Paschoud, Strassburg.

Brauerei zur Hoffnung (vorm. Ph. J. Hatt) A.-G. in Schiltigheim i. Els.

Gegründet: 3./4. 1884. Dauer bis 30.9. 1894, von da ab in 10jähr. Perioden weiter, wenn die G.-V. nicht anders beschliesst. Fortbetrieb der von der Aktienbrauerei Basel-Strassburg erworbenen Brauerei in Schiltigheim. Die Ges. ist bei der Brasserie d'Espérance à Ivry-sur-Seine mit M. 1 181 600 in Aktien beteiligt, deren Buchwert jetzt, nachdem aus dem Buchgewinn der 1899 beschlossenen Kapitalherabsetzung der Ges., jede Aktie der Brauerei Ivry von M. 400 auf M. 50 abgeschrieben worden ist, M. 150 000 beträgt. Jährl. Bierabsatz ca. 90 000 hl.

Kapital: M. 1 150 000 in 1875 Aktien (Nr. 1876—3750) à M. 400 u. 400 Aktien (Nr. 3751 bis 4150) à M. 1000, sämtl. Aktien abgest. Urspr. M. 1 500 000, erhöht 1888 auf M. 2 300 000, herabgesetzt lt. G.-V. 27./4. 1899 um die Hälfte durch Zurückziehung von 1875 Aktien à M. 400 u. Herabsetzung des Wertes von 400 Aktien à M. 2000 auf M. 1000. Diese Reduktion gestattete, den Buchwert der Aktien der Brauerei in Ivry von à M. 400 auf à M. 50 herabzusetzen. Nicht abgest. 38 Aktien à M. 400 wurden für kraftlos erklärt bezw. in 19 Aktien zugelegt und dieselben am 22./8. 1902 versteigert.

Genussscheine: Es wurden 50 Stück ausgegeben, davon erhielt das Bankhaus Ch. Staehling, L. Valentin & Co. in Strassburg 25 Stück. Die Genussscheine geben keine Aktionärrechte, berechtigen jedoch zum Bezuge des in der Gewinnverteilung festgesetzten Anteiles.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ o Oblig. von 1889, Stücke à M. 1000. Noch in Umlauf am 30.9. 1911: M. 700 000. Zs. 31./3. u. 30./9. Tilg. ab 1905 durch Auslos. im Dez. (zuerst 1905) auf 1./10. (zuerst 1906). Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Basel: Ehinger & Co. Kurs in Strassburg Ende 1899—1911: 100, —, 99, 100, 100, 100, 99, 99, 98, 98, 98, 96, 96 $\frac{1}{2}$ o. II. M. 450 000 aufgenommen lt. G.-V. v. 16./12. 1905. Zs. 31./3. u. 30./9.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Maximum inkl. Vertretung 100 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ o zum R.-F. (ist erfüllt), 5 $\frac{1}{2}$ o Div. an Aktien, vom Übrigen 11 $\frac{1}{2}$ o Tant. an Dir., 8 $\frac{1}{4}$ o Tant. an A.-R., 8 $\frac{1}{4}$ o zur Verf. des A.-R. für Gratifik., 5 $\frac{1}{2}$ o an Genussscheine, vom Rest die Hälfte zur Bildung eines Vorsichts-F., bis derselbe M. 200 000 beträgt (ist erfüllt), die andere Hälfte zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Terrains, überbaute Immobil. u. Keller 1 294 638, Fässer, Kufen, Masch., Mobil., Betriebsmaterial 1 539 833, Kassa 11 078, Portefeuille 218 883, Vorrat an Bier, Gerste, Malz u. Hopfen 121 409, do. an Brennmaterial, Futter, Flaschen etc. 140 699, Bankguth u. Debit. 1 301 280, Immobil. ausserhalb, Wirtschaftsfonds, oberirdische Eisgruben u. Waggons 949 344, Brauerei Ivry (Aktien) 150 000. — Passiva: A.-K. 1 150 000, Oblig. I 700 000, do. II 450 000, do. Zs.-Kto 10 140, Amort.-F. 1 838 359, unerhob. Div. 948, div. Kredit. 1 175 732, R.-F. 115 000, Vorsichts-F. 200 000, Div. 69 000, Tant. 6780, Vortrag 11 208. Sa. M. 5 727 168.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. u. Waren 762 504, Steuern, Oktroi u. Arb.-Versich. 490 117, Unterhalt.-Kosten etc. 95 743, Stallung 18 140, allg. Unk., Gehälter, Löhne etc. 267 966, Verkaufs- u. Reisekosten, Fuhrlohne ausserhalb, div. 96 386, Zs. u. Wechsel 24 884, Amort. 44 116, do. Immobil. ausserhalb, Wirtschaftsfonds etc. 44 625, Gewinn 86 989. Sa. M. 1 931 475. — Kredit: Erlös an Bier u. Abfällen, Vorräte, Diverses M. 1 931 475.

Kurs der Aktien Ende 1901—1911: 85, 90, 100, —, —, 100, —, —, 101, 103 $\frac{1}{2}$ o. Not. in Strassburg.

Dividenden: 1885/86—1897/98: 7, 7, 5 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 5, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0 $\frac{1}{2}$ o; auf das herabgesetzte A.-K. 1898/99—1910/11: 4, 4, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$ o. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Paul Hatt. **Aufsichtsrat:** Vors. H. La Roche-Burckhardt, Ch. Bergmann, Ch. Boeckel, Ch. Schlumberger, Rechtsanw. Dr. F. Eccard, Hatt-Mieg, J. J. Hatt.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Strassburg: Strassburger Bank Ch. Staehling, L. Valentin & Co.; Basel: La Roche Sohn & Co., Ehinger & Cie.

Strassburger Münsterbräu Aktiengesellschaft. (Verein. Hahnenbräu-Adelshoffen-Brauereien Schiltigheim) in Schiltigheim-Strassburg i. E.

Gegründet: 25./3. 1893. Die Ges. erwarb bei ihrer Gründung von der Firma Marx & Co. deren Bierbrauerei u. Mälzerei in Schiltigheim für M. 596 000. Statutänd. 12./7. 1902 u. 7./12. 1907. Firma bis dahin „Bierbrauereigesellschaft vom Weissen Hahn (Hahnenbräu)“. Die G.-V. vom 12./7. 1902 beschloss Vereinigung der Ges. mit der A.-G. Adelshoffen in Schiltigheim unter der obengenannten neuen Firma, wobei das Vermögen der aufgenommenen Firma ohne Liquidation als Ganzes an die Münsterbräu-A.-G. übergegangen ist (A.-K. der Brauerei Adelshoffen M. 1 200 000). Zur Durchführ. dieser Transaktion wurde das A.-K. der Münsterbräu-A.-G. um M. 1 200 000 erhöht (s. unten). Der Betrieb wurde in der Brauerei Adelshoffen vereinigt.